



17.12.2018: Pressemitteilung Bahnhof

Chance nutzen – ein neuer Bahnhof muss endlich her

Auch die Fraktion der Grünen muss mit Bedauern leider akzeptieren, dass ein Teilerhalt des alten Bahnhofsgebäudes aus wirtschaftlichen und baulichen Gründen nicht möglich erscheint.

Die Deutsche Bahn als Eigentümer des Gebäudes die über Jahrzehnte hinweg immer der Bremsklotz und Störfaktor in den Verhandlungen war, hat ja nicht mehr investiert und ist für den maroden Zustand des Gebäudes verantwortlich.

Aber auch die Politik hat Fehler gemacht.

Im Jahr 2008 wurden nach vier Jahren die erfolglosen Mietverhandlungen zwischen der Stadt, dem IBP und der Bahn, als gescheitert erklärt.

Im November 2009 stellten wir daraufhin einen Antrag, doch bitte mit der Bahn Verhandlungen zum Kauf des Bahnhofes zu führen. Mit einstimmiger Mehrheit aller Fraktionen, einschließlich Pro Coesfeld, wurde unser Antrag mit der Begründung fehlender Finanzmittel abgelehnt.

Viele weitere Jahre des Stillstandes bis zum Investorenwettbewerb in 2014 gingen ins Land. Wenn jetzt wieder Kaufverhandlungen mit der BEG aufgenommen werden sollen, wie von Pro Coesfeld beantragt, sind wieder weitere Jahre des Stillstandes vorprogrammiert und der Investor stände wahrscheinlich auch nicht mehr zur Verfügung.

„Wir müssen jetzt mutig nach vorne schauen, so die Fraktionssprecherin Charlotte Ahrendt-Prinz. Der Erstentwurf war nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Er ist auch sofort von mir kritisiert und eine Nachbesserung mit Bahncharakter eingefordert worden, ergänzt sie weiter.

Der Investor hat ja auch auf Kritik von vielen Seiten reagiert und positiv mit der aktuellen Planung nachgeliefert. Dies spricht für seine Bereitschaft dieses Projekt umzusetzen.

Der Gestaltungsbeirat, die Verwaltung und die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker haben nach dem vorläufigen Einvernehmen immer noch Einfluss auf den Verlauf des weiteren Verfahrens.

In der derzeitigen Situation sollten wir jetzt aber froh sein, dass ein Investor da ist, der endlich den Bahnhofsbereich wieder attraktiv und vorzeigbar gestalten möchte.

„Wir haben ja schon lange keinen richtigen Bahnhof mehr“, so Walter Böcker, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen. Für ein altes marodes Gebäude erhalten wir im Gegenzug ein modernes Multifunktionsgebäude, mit dem wir Anreisende in Coesfeld gut empfangen können.

„Diese Chance sollte jetzt genutzt werden, ergänzt Charlotte Ahrendt-Prinz. Die unendliche Bahnhofsgeschichte muss endlich ein gutes Ende finden.